

BÖRSENTICKER

Informationen und Berichte für N-Spur Sammler und Modellbahner

2. Jahrgang

Erscheinungsweise monatlich - Nummer 13 / Januar 1996

Preis: 3,50 DM

Jetzt schlägt die Post so richtig zu...

Die neue Zeitrechnung beginnt schon in der Sylvesternacht, denn dann tritt die größte Tarifreform in Kraft, die der deutsche Telefonkunde je erlebt hat. Neue Taktlängen, neue Tarifzonen, neue Tarifzeiten - nichts wird so sein, wie es einmal war.

Und die Telekom tut recht wenig, um den Millionen Kunden das neue Konzept zu erläutern. Auf ein Druckwerk folgt das nächste, dazu gibt es 5205 verschiedene Verzeichnisse der Vorwahlen und Tarifbereiche - wer soll sich da noch auskennen.

Wir hoffen natürlich, daß Sie trotz der gestiegenen Kosten unsere Hotline weiterhin so eifrig benutzen, wie bisher. Oder schicken Sie uns einfach ein Fax.

Übrigens sind wir ab sofort weltweit von jedem Computer erreichbar. Alle Surfer auf dem Datenhighway können uns nun ihre elektronische Post via eMail schicken - mehr darüber in dieser Ausgabe...

F. Huber

Ihr Florian Huber



N-Scale Collector's Convention in Baltimore (1995)

Einkaufen in den USA

Schon seit Monaten ist der Dollar-Kurs weit unten. Viele Modellbahner, die bislang ihre amerikanischen Modelle hierzulande erworben haben, liebäugeln nun mit einem günstigen Kauf direkt in den Staaten. Doch lohnt es sich? Der BÖRSENTICKER hat sich umgesehen.

Auch wenn der Greenback im Vergleich zu unserer Währung noch sehr günstig steht, lohnt sich ein direkter Kauf in den USA nicht immer. Man darf nicht nur die reinen Angebotspreise sehen, denn ab einer bestimmten Summe fallen noch verschiedene Steuern und zusätzliche Kosten an, die den ganzen Kauf deutlich verteuern können. Doch manche Anbieter in den Vereinigten Staaten haben sich auf einen kostengünstigen Versand spezialisiert. So wird zum Beispiel Ware legal als Auktions- oder Gebrauchtware deklariert und zu ganz anderen Konditionen verzollt, als erhe-

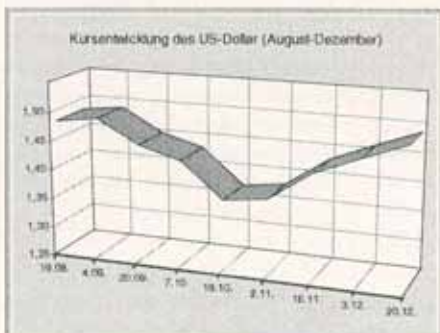
lich teurere Neuware. Das Procedere müssen Sie jedoch mit den einzelnen Händlern selbst abstimmen.

Das Stichwort

Der Greenback - die Börsenbezeichnung für den US-Dollar. Nach einer langen Talfahrt bis unter die Marke von 1,40 DM gewinnt er nun wieder langsam an Boden.

Auf den ersten Blick reizen die Preise, die sich uns zunächst in amerikanischen Fachzeitschriften offenbaren, natürlich zum schnellen Kauf in den Staaten. Da wird zum Beispiel die Atlas-Diesellokomotive GP-7 der Santa Fe für \$ 52,50 angeboten - nach derzeitigem Umrechnungskurs etwa etwa 80,- DM. Oder sie können die bekannte SD-45 von Kato für \$ 64,95 erwerben - etwa 96,- DM. So günstig bekommen Sie diese Modelle in hiesigen Fachgeschäften oder bei bekannten Versendern wohl kaum.

Gut ist derjenige dran, der eine Reise über den großen Teich zum Einkauf nutzt. Bei der Einreise fallen auf die erworbenen Modelle und Produkte bis zu einem ungerechneten Einkaufswert von 350,- DM keine Steuern an.



Fortsetzung auf Seite 2



Fahrt in die Katastrophe

Am 12. Dezember stieß der Eilzug nach München im Bahnhof von Garmisch-Partenkirchen mit dem „Gläsernen Zug“ zusammen. Bisherige traurige Bilanz eines Ausfluges: 1 Toter und 52 verletzte Fahrgäste.

Nach Auskunft von Experten ist die Unfallursache noch nicht ganz geklärt. Fest steht jedoch, daß der Triebzug der Baureihe 491 freie Einfahrt in den Bahnhof hatte und der Eilzug nach München, bespannt mit einer ÖBB-1044, zu früh ausfuhr. Auch nicht sicher ist, ob das Ausfahrtsignal Rot zeigte - demnach hätte der Zug automatisch gebremst werden müssen.

Durch den Aufprall wurde der filigrane Aufbau und der Rahmen im Frontbereich stark in Mitleidenschaft gezogen. Eine grundlegende Erneuerung des beliebten Zuges (20.000 Fahrgäste im Jahr) wird schwierig sein, da alle Teile von Hand gefertigt werden müssen. Doch Heinz Dürr, Vorstandsvorsitzender der Bahn AG, betonte, daß der Zug wieder komplett aufgebaut wird.

Elektronik in den USA - Fortsetzung von Seite 1

Für den Privatanwender, der sich gelegentlich mit US-Modellen eindecken möchte, lohnt es sich in den meisten Fällen. Doch ein genauer Preisvergleich ist angebracht. Einige US-Fachgeschäfte bieten geplante Modelle zu günstigen Vorbestellpreisen an, die in der Regel deutlich unter den späteren Preisen liegen.

Doch mögliche Garantieleistungen könnten die Freude auf das neue Modell schnell trüben. Erhalten Sie ein beschädigtes Paket, sollten sie es sofort beanstanden und den Inhalt prüfen. Stellt sich aber später heraus, daß zum Beispiel eine Lokomotive nicht richtig fährt, kann es heikel werden. Hier kann man nur auf die Kulanz der US-Händler hoffen, die sich aber nach unseren Erfahrungen in solchen Fällen zu einem Umtausch bereiterklären. Man sollte bedenken, daß man in der Regel in diesem Fall die gesamten Versandkosten zu tragen hat. Und im Extremfall seine möglichen Ansprüche gerichtlich durchsetzen zu wollen, ist eher Utopie als Realität.

Mit den nebenstehenden Händlern haben wir über Jahre hinweg gute bis sehr gute Erfahrungen gemacht. Eine besondere Empfehlung verdient der Versender TexNrails in Miami, dessen Inhaber Harry Herz im übrigen gut Deutsch spricht. Bekannt sind seine monatlichen Rundschreiben und Auktions-

listen, die Sie für 30 \$ im Jahr pünktlich und regelmäßig erhalten. Dazu verschickt TexNrails mit den Rundschreiben auch regelmäßig die aktuelle MicroTrains ShortLine Liste - als besonderen Kundenservice gewährt Harry Herz auf die MicroTrains Preise noch einmal 25% Nachlaß.

Ihre Ware zahlen Sie am besten per Kreditkarte - in der Regel das gängigste und schnellste Zahlungsmittel.

Kommt die Ware in Deutschland an und Sie müssen sie beim Zoll persönlich abholen: lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein. Bestehen Sie darauf, daß die Angaben des Versenders über den Warenwert korrekt sind, selbst wenn sich der Zollbeamte auskennen sollte.

TexNrails

16115 Southwest 117th Avenue
Miami, FL 33177-1614
Fax: 001/305/255/9458



Wisconsin N Scale

4872 South Packard Avenue
Cudahy, WI 53110
Fax: 001/414/769/0614



Model Railroad Supply

25070 Alessandro Boulevard
Moreno Valley, CA 92553
Fax: 001/909/242/0264

The Freight Yard

945 North Euclid Street
Anaheim, CA 92802
Fax: 001/714/956/3244



Neues aus den Staaten

Der Dezember ist der starke Monat der Amerikaner: es werden die (teilweise schon lange) angekündigten Neuheiten ausgeliefert und die Weichen für 1996/97 gestellt. Neu bei MicroTrains ist in diesem Monat ein Ice Reefer mit einem komplett neuen Aufbau und Fahrgestell.

Bachmann kündigt für den Herbst kommenden Jahres weitere Modelle der Spectrum-8 Wide Cab verschiedener Bahngesellschaften an. Auch eine Undecorated Version wird es geben. **gk**

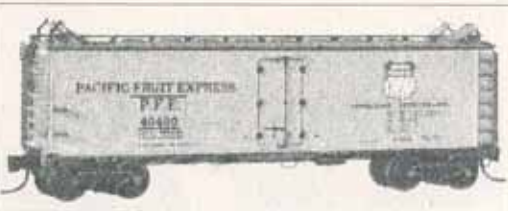
Con-Cor bringt in diesen Tagen die angekündigte New Haven McGinnis Garnitur in den US-Fachhandel. Angekündigt wird die Neuauflage der bekannten Rivarossi 85' Passenger Cars ohne den Aussichtswagen von verschiedenen Bahngesellschaften. Weiter soll im nächsten Jahr ein Santa Fe Passenger Seit mit sechs Personenwagen und der PA/PB-1 kommen. **gk**

Kato bringt nun die angekündigten Komplettgarnituren auf den Markt. Neben einem Schienenkreis mit dem bekannten Unitrack-Gleis enthalten die ersten Garnituren eine F 3 Diesellokomotive entweder der Canadian National, der Santa Fe und der Baltimore & Ohio. Dazu gibt es jeweils vier Güterwagenmodelle der Bahngesellschaften. Die Garnitur kostet komplett 199,- DM - die Modelle sind auch einzeln erhältlich. Die

bald schon überfällige Mikado soll in den nächsten Wochen endlich kommen. Info und Bezug: Menzel's Lokschuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328. **rh**

MicroTrains brachte im Dezember folgende Neuheiten: als neu entwickeltes Modell einen 40' Steel Side Ice Reefer „Pacific Fruit Express“ der Union Pacific (59010), einen 40' Box Car der CP Rail (24260) und einen 40' Box Car der Seaboard (20650). Bei den Reprints gab es folgende Modelle: einen 40' Box Car der Burlington Northern (20306/1), einen 50' Rib Side Box Car der Galveston Wharves (30040), einen 50' Box Car der Delaware & Hudson (31070) und einen 50' Rib Side Box Car der Pennsylvania (27170). **gk**

Walters will in Kürze weitere eigene Modelle auflegen und zwar Box-Cars und Gondolas. **gk**



Meet you at Denver

Die „Third Collector Convention“ des N-Scale Collector in Baltimore vom 20. bis 24. September war ein voller Erfolg. Hier kam jeder N-Bahner auf seine Kosten. Und im nächsten Jahr treffen sich die Nine-Scaler in Denver.

Mit ihrem dritten Treffen haben die engagierten US-Modellbahner um Wick Brandon wieder einmal gezeigt, wie man eine gelungene Zusammenkunft organisieren kann, wo jeder auf seine Kosten kam. Das Meeting war eine gute Mischung aus Vorträgen, Museumsbesuchen und Verkaufsveranstaltungen.

Das vierte Treffen wird im kommenden Jahr vom 19. bis zum 23. Juni 1996 stattfinden. Nach der Anreise am 19. Juni steht am 20. der Besuch des Colorado Railroad Museum auf dem Plan. Dort befinden sich noch über 50 Lokomotiven verschiedenster Spurweiten und diverses Rollmaterial. Anschließend können Besucher mit der Georgetown Loop Railroad über Schmalspurgleise fahren.

Abends um 19 Uhr wird die 4th Convention dann offiziell eröffnet.

Am 21. steht eine Tour zur Intermountain Railway & Factory Tour auf dem Programm, wo N-Spur Modelle gefertigt werden. Abends wird dann eine Auktion des N-TRAK stattfinden. Am 22. findet den ganzen Tag über das bekannte "All Day Swaparama" statt - eine Verkaufsveranstaltung vieler verschiedener Anbieter. Und abends schließlich der Höhepunkt des Treffens - das große Bankett. Der folgende Sonntag ist der Schlußtag mit Abreise.

Infos gibt es bei: *The N-Scale Collector*, Wick Brandon, 3535 Stine Road #108 in Bakersfield, CA 93309-9246.

ANNOUNCING THE 1996 CONVENTION CARS

(Special Runs)



FOURTH N-SCALE COLLECTOR'S CONVENTION

DENVER, COLORADO
JUNE 19 - 23, 1996



Schweizer Doppelstockwagen schon als Fehldruck geliefert...

Meldungen im Januar

Das Projekt „4030“ wird seitens der Firma Roco heftig dementiert - man plane in dieser Richtung keinen neuen Triebwagen. Die schon gekippte Handelsblatt S-Bahn von Arnold wird nun doch kommen und läßt so auf weitere Sondermodelle auf Basis des 420 hoffen. Und einen Fehldruck gibt es auch...

Was ist mit dem 4030?

Im letzten BÖRSENTICKER haben wir als letzte Meldung gebracht, daß Roco den ÖBB-Triebzug der Baureihe 4030 plant. Doch von Roco werden diese Meldung mit Nachdruck dementiert. Insider können sich lediglich ein Modell des Triebzuges 4010 vorstellen, da es von dem HO-Modell fertige CAD/CAM-Unterlagen gibt. Doch Roco ist immer für eine Überraschung gut und so wollen wir die nächsten Jahre abwarten - für 1996 ist nichts geplant. *cs*

Minitrix-Doppelstöcker

Das im letzten BÖRSENTICKER angekündigte Sondermodell von elektro Arts aus Vierns wird Ende Januar erwartet. Interessenten mögen unbedingt vorbeistellen, da ein Teil der Auflage schon vergeben ist. Der Preis für dieses erste Sondermodell auf Basis des Doppelstockwagens 13771 beträgt 69,75 DM. Info und Bezug: *Kruschkes Sammlerservice*. *kd*

G 4/5 mit Gestängeproblemen

Schon wieder ein Minitrix-Modell mit echten Mängeln: von 6 gekauften Lokomotiven der bayerischen G 3/5 (12603) in einem Fachgeschäft wiesen 5 Modelle gravierende Gestängefehler auf - bei Langsamfahrt waren die Loks nicht zu bewegen. Wir machten deshalb die Probe aufs Exempel und schauten uns gleichartige Modelle aus dieser Serie in anderen Münchner Geschäften an - das Ergebnis war überwiegend das gleiche.

Wir fragen uns, wie diese Modelle durch die Endkontrolle kommen und in den Handel gelangen. Der Kunde kann

für das Geld qualitativ einwandfreie Ware verlangen. Unser Tip: bevor Sie Lokomotiven der Firma Trix mit Stangenantrieb erwerben, lassen Sie diese ein paar Runden fahren. Herr Westphal von der Firma Trix gab in einem Schreiben sogar zu, daß es in der Endkontrolle zu Problemen gekommen ist und versprach seinerzeit, diese Probleme zu beheben. Wir werden sehen! *mb*

AVE nur in Spanien

Nach Auskunft von Herrn Zoberbier, technischer Leiter der Firma Arnold, wird der spanische Europrinter in der AVE-Version (2434) nicht hierzulande angeboten, sondern kommt nur in Spanien vom dortigen Distributor Electrotren auf den Markt. Kleine Probleme gab es in der Fertigung, da die zugelieferten Schwungmassen nicht den Qualitätsansprüchen genügten. Dieser Engpaß ist jedoch überwunden. *gk*

Bald wieder eine E 16...

Arnold plant, eine weitere E 16 zu bringen - diesmal als authentisch beschriftetes Modell der Bundesbahn in Epoche III Ausführung. Die Betriebsnummer wird E 16 08 lauten. Wann das Modell kommen wird, ist noch nicht ganz sicher. *mb*

Vorsicht vor Quelle-Köf

Wie uns Herr Baumgarten aus Essen berichtet, tauchen auf Tauschbörsen in Düsseldorf und Kamp-Litfort Modelle einer Quelle-Köf auf Arnold-Basis auf. Die Köf ist dunkelblau mit dunkelgrauem Dach, schwarzem Rahmen und Quelle-Signet. Wir möchten betonen, daß es sich bei den teilweise sehr schlecht

lackierten Lokomotiven keinesfalls um Modelle aus Original Arnold-Produktion handelt, sondern um privat aufgelegte Stücke. Inwieweit gegen Lizenzbestimmungen verstoßen wurde, wird zur Zeit noch geprüft. *gk*

Geänderte S-Bahn 143...

Neu ausgeliefert ist die BR 143 der ehemaligen DR in der markanten S-Bahn Lackierung (2301). Die neue Betriebsnummer 143 602-1 ist nicht mehr wie beim Vorgänger seitlich auf eine Nummerntafel, sondern vorbildgerecht direkt auf das Gehäuse gedruckt. Dazu hat die Lokomotive das DB-AG Signet. *mb*

01³ mit Boxpok-Rädern

Neben der angekündigten 01³ mit Öltender, die in das Normalprogramm aufgenommen wird, kommt zeitgleich nun doch die 01³ als Kohleversion mit Boxpok-Rädern für den Club 2000. Beide Modelle sind in Epoche III gehalten und sollen laut Arnold ab März an den Fachhandel ausgeliefert werden. *gk*

Arnold-Überraschungen

Nun kommt sie doch, und zwar aller Voraussicht nach im ersten Quartal 1996: das Sondermodell „Handelsblatt“ auf Basis des S-Bahn Triebzuges der Baureihe 420 (2943). Nach Lösen der lizenzrechtlichen Probleme steht einer Produktion also nichts mehr im Wege. Das Handmuster, welches wir bereits Ende Oktober sahen, macht einen sehr guten Eindruck.

Desweiteren werden, ebenfalls zur Spielwarenmesse, die Güterwagen der Bauarten Bremen (4661K), Linz (4662K) und Villach (4663K) in Epoche II Ausführung erscheinen. Kleine Ausnahme: das Modell der Bauart Bremen kommt als Wagen der DR Bri.-US-Zone in der frühen Epoche III. Ganz neu ist die Info, daß es diese Modelle parallel auch für den Club 2000 geben wird - dort allerdings in Epoche III Ausführung der Deutschen Bundesbahn. *mb*

Arnold „Varianten“

Im Fachhandel erhältlich sind zwei „neue“ Garnituren: eine Arnold-Kühlwagengarnitur 0184, die aus den Einzelmodellen 4220K, 4221K und 4222K besteht, sowie eine Württemberg-Garnitur 0185, in welcher die Modelle 3350K, 3351K und 3352K in Reichsbahn-Ausführung enthalten sind. Genaugenommen handelt es sich aber nicht um Garnituren, da die Einzelkartonagen nur in einer Plastiktüte verschweißt sind. *gk*

Doppelstöcker als Fehldruck

Kaum sind die Doppelstockwagen der Züricher S-Bahn von Fleischmann im Handel, gibt es den ersten Fehldruck zu vermeiden. Wie uns Herr Mühlichen aus Berlin mitteilt, gibt es den Wagen 1/2. Klasse (8154K) auf der einen Seite mit korrekter AB-Beschriftung und der Betriebsnummer 508536-33009-7 und auf der anderen Seite mit der B-Beschriftung des 2. Klasse Modells (8155K) und der Betriebsnummer 508526-33-085-9. Welche Auflage dieser Fehldruck hat, ist noch nicht bekannt. *gk*

Tausch: 1043 gegen 1043

Die Ende letzten Monats im österreichischen Handel erschienene Bo'Bo' Elektrolokomotive 1043 008-0 der ÖBB ist tadellos lackiert und beschriftet, entspricht in exakt allen Details dem großen Vorbild und ersetzt die auslaufende 1043 010-6 (Art.Nr. 7366). Also ist damit zu rechnen, daß diese Lokomotive in diesem Jahr auch ins deutsche Programm kommen wird. *cs*

„Neuer“ Pendolino

Gänzlich unbemerkt verpaßte die Firma Fleischmann dem Dieseltriebwagen der Baureihe 610 (Art.Nr. 7415) neben dem neuen Signet der DB-AG eine neue Betriebsnummer. Nimmehier ist der Pendolino als 610 007-7 und 610 507-7 unterwegs. Der Verpackung liegt der Hinweis „Jetzt mit anderer Beschriftung!“ bei. *cs*

Vetsch Modellbaustudio

Für 1996 plant M. Vetsch aus Rudolfstetten den Prototypen des Schweizer Doppelpfeils Rae 4/8 in rot. Info: *Modellbaustudio M. Vetsch, Höllbündtenstraße 21 in CH-8964 Rudolfstetten*. Tel: 0041/56/6318772. *kl*

WABU mit der BLS Ce 6/6

Für die Schweizer Freunde, die bereits die BLS-Schnellzugwagen mit

Fortsetzung auf Seite 4

Meldungen im Januar - Fortsetzung von Seite 1

Schattenschrift von WABU besitzen, kommt im Laufe des Jahres 1996 die passende Lokomotive - eine BLS Ce 6/6 mit Stangenantrieb. Nach unseren Informationen verfügt das Modell über einen Faulhaber-Motor. Info: WABU AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich, Tel: 00411/4227788. **kl**

Fulgurex und die Köfferli

Nach unseren Informationen kann der Auslieferungstermin für die Ce 6/6, der auf Ende 1995 datiert war, nicht gehalten werden. Laut Fulgurex soll das Modell nun Ende Januar im Schweizer Handel erhältlich sein. **kl**

Lemaco und die Ae 4/6

Laut Lemaco in Ecublens kommt das Modell der SBB Ae 4/6 vorläufig noch nicht in den Fachhandel, obwohl die Lokomotive schon in Luzern gezeigt wurde. Ein weiteres Modell, die SB Ae 6/6, wird in Nürnberg zur Messe vorgestellt und dann auch ausgeliefert. Info: Lemaco, Chemin du Croset 9 in CH-1024 Ecublens. **kl**

Personenwagen der DR

Von der Firma Hosse in Berlin gibt es seit einigen Wochen einen 3-achsigen grünen Reko-Wagen 2. Klasse der DR (DDR) auf einem Roco-Fahrgestell. Der Wagen ist sauber ausgeführt und lupenrein beschriftet. Weitere interessante Modelle nach Vorbildern der DR sind angekündigt. Info: Hosse Modellbahnen Berlin, Glatzer Straße 1 in D-10247 Berlin, Tel/Fax: 030/5885214. **mb**

Mehr von der 310

Uns erreicht eine Info von Leo Modellbahnen bezüglich der ÖBB-310, Tender, Kessel und Führerhaus sind fertig - der Antrieb des Modells erfolgt mittels

eines Faulhaber-Motors und Schwungmasse auf drei Tenderachsen. Das Modell soll 8.500,- € kosten und im Sommer 1996 ausgeliefert werden. Wer Interesse an dieser Lokomotive hat, muß 1.700,- € anzahlen. Info und Bezug: Leo Modellbahnen, Nordbergstraße 10 in A-1090 Wien, Tel/Fax: 0043/222/3179983. **es**

Geplante Railex-Produkte

Für das erste Quartal 1996 ist der Salonwagen des württembergischen Königs angekündigt, der in einer limitierten Auflage von 750 Stück aufgelegt werden soll. Der Preis soll 198,- DM betragen. Der für dieses Jahr angekündigte württembergische Zug mit der Lokomotive „Stuttgart“ ist wieder verschoben worden und nun für das erste Halbjahr 1996 geplant. **ek**

Exportmodelle Schweiz

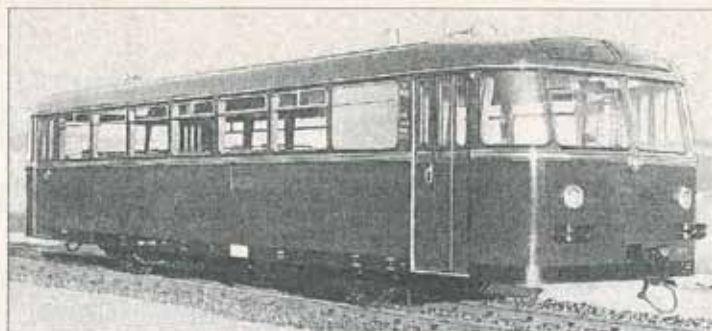
Die Aufnahme Schweizer Exportmodelle in unser Programm wird sich noch weiter verzögern. Zur Zeit verhandeln wir mit einem anderen Großhändler und hoffen, Ihnen bald die exklusiven Modelle von Fleischmann und Minitrix anbieten zu können. **gk**

Doppelstöcker auch hier

1996 wird Fleischmann die Doppelstockwagen der Züricher S-Bahn auch in Deutschland anbieten. **gk**

Korrektur zur Reitz E 52

Bei der Meldung über die E 52 im letzten BÖRSENTICKER ist uns ein Fehler unterlaufen. Der Modellpreis ist ab 998,- DM aufwärts (DB-Version in grün ohne Beleuchtung) und die Lokomotive verfügt natürlich über zwei Faulhaber-Motoren. Info und Bezug: modellbahnschmied.berlin, Manfred Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12 in D-82402 Seeshaupt, Tel: 08801/1744. **mh**



Der Nebenbahn-Retter

Kaum ein anderes Modell sorgte kurz vor Weihnachten für soviel Aufsehen, als der neue VT 95 von Fleischmann. Grund genug also, sich kurz mit dem interessanten Vorbild zu beschäftigen.

Bereits 1949 erhielt die Waggonfabrik Uerdingen den Auftrag für die Entwicklung und den Bau eines Diesel-Triebfahrzeuges für den Einsatz auf Nebenbahnen, um den unwirtschaftlichen Verkehr mit Dampflokomotiven abzulösen. Schon ein Jahr später wurden die ersten 11 Triebwagen einer Vorbauart unter der Baureihenbezeichnung VT 95^a in Dienst gestellt.

Doch trotz des recht modernen Fahrzeugtyps zeigte sich schon bald, daß das Platzangebot etwas zu gering war. Dies führte dann 1951 zum Bau eines weiteren Probefahrzeuges, welches bei der Bundesbahn mit der Betriebsnummer VT 95 9112 eingestellt wurde. Hier wurde gegenüber den Vorgängern der Achsstand vergrößert - die Motorisierung mit dem Büssing-Motor und einer Leistung von 110 PS wurde beibehalten.

Nach diesen Erfahrungen wurde schließlich 1952 der Serienbau dieses einmotorigen Schienenbusses in Auftrag gegeben. Am Bau dieser Fahrzeuge mit einem Achsstand von 6m waren neben der eingangs erwähnten Waggonfabrik Uerdingen auch die Firmen Rathge-

ber, Lüttgens, Orion und die Waggonbau GmbH in Donauwörth beteiligt.

Die ersten Modelle erhielten noch den bewährten Büssing-Motor mit einer Leistung von 110 PS. Aufgrund der Belastungen im täglichen Dienst wurde ab der Betriebsnummer VT 95 9173 (995 173) eine Motorleistung von 130 PS eingeführt - später wurde diese Leistung noch auf 150 PS angehoben. An jeder Wagenseite waren zwei Einstiege mit Falltüren angeordnet und im Innenraum waren 57 Sitzplätze vorgesehen. Die Schienenbusse verfügten über keine Puffereinrichtung, sondern lediglich über stirnseitig angebrachte Stoßfederbügel. Gekuppelt wurde mit einer Mittelpufferkupplung.

Die dazugehörigen Beiwagen der Baureihe VB 142 waren ähnlich wie der Prototyp aufgebaut und hatten einen Achsstand von 4,5m.

Die Betriebsnummern:

VT 95 9113 - 9669 ⇔ 795 113 - 669
VT 95 901 - 915 ⇔ 795 901 - 915
VB 142 008 - 581 ⇔ 995 008 - 581

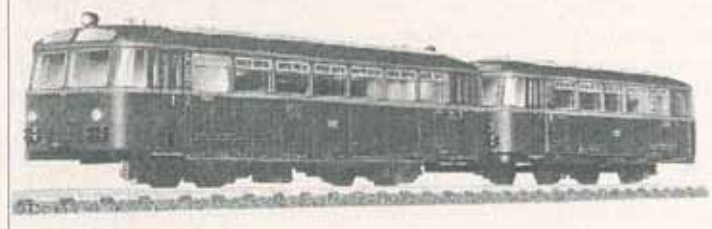
Quelle: Heft 1 Oberwagen: Triebwagen, © Fleischmann Verlag 1990

Die Top 5 im Januar

Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler im gesamten Bundesgebiet.

Rang aktuell	Rang Vormonat	Produktbeschreibung	Monate in Liste	Gesamtwert
1.	↻	Fleischmann VT 95 (7400K)	1	5,00
2.	↻	Roco BR 181.2 blau (23260)	1	4,00
3.	↻	Arnold Eurosprinter (2435)	1	3,00
4.	↻	Fleischmann Kranzug (8599K)	1	2,00
5.	↻	Roco Bts 50 (25260)	1	1,00

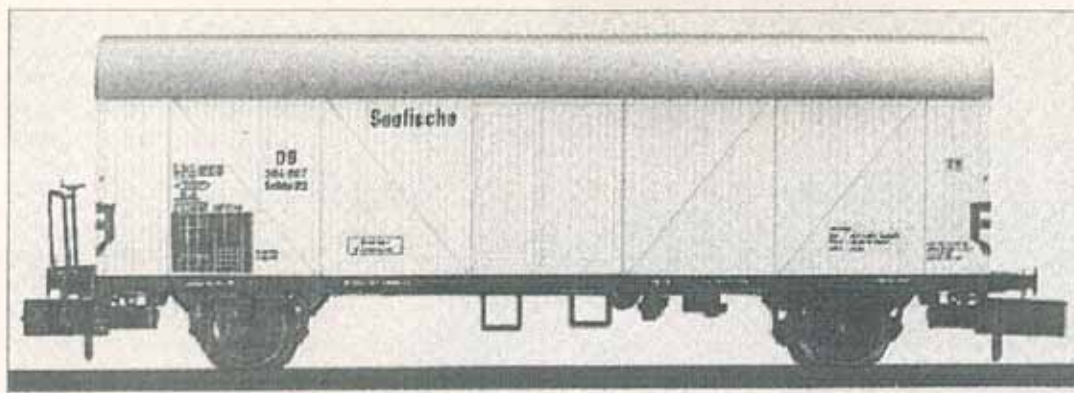
Produkt des Monats



Fleischmanns Schienenbus

Noch rechtzeitig erreichte die Neuheit des Jahres den Fachhandel: der Schienenbus VT 95 und der Beiwagen VB 142 von Fleischmann. Das Modell macht

in allen Belangen eine sehr gute Figur - angefangen von der Detaillierung über die saubere Beschriftung bis hin zu den Fahreigenschaften. Ein gelungener Wurf! Und auf Anhieb schaffte der Triebzug den ersten Platz in der Top 5.



Arnolds Kühlwagen aus den Dreißigern

Den ersten Kühlwagen in der Spur N gab es bereits schon 1961 - und zwar als Handmuster eines vierachsigen Modells der Brauerei Kulmbacher Reichelbräu aus der Blechhakenserie der Firma Arnold. Doch erst Anfang der 80er Jahre ging es so richtig los - eine nie gekannte Schwemme brach über den Markt herein. Aber die neuen Kühlwagen von Arnold sind ganz anders - hier kann das Sammeln wieder richtig Spaß machen.

In unserem heutigen Artikel für die Sammler wollen wir uns aber nicht nur mit der völligen Neukonstruktion aus Mühlhausen befassen, sondern auch einen Vergleich mit dem Vorbild suchen.

Zu den Hauptaufgaben der Eisenbahn gehört seit jeher neben der Personenbeförderung auch der Transport von Gütern verschiedenster Arten.

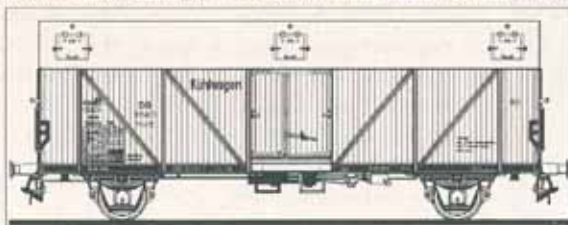
Zu Beginn unseres Jahrhunderts mußte das Deutsche Reich viele Lebensmittel auf dem Bahnwege transportieren, um die ständig ansteigende Bevölkerung ernähren zu können. Zu den wichtigsten Transportgütern gehörten unter anderem Frischobst, Molkereierzeugnisse, Seefische und Schlachtfleisch. Anfangs wurden diese Güter in normalen gedeckten Güterwagen transportiert, was dazu führte, daß die Nahrungsmittel auf langen Fahrten oft verderben. So entwickelte man sogenannte Wärmeschutz-

wagen ohne Eiseinsatz und schließlich solche Wagen mit Eiseinsatz. Doch ein stark steigendes Transportaufkommen in den zwanziger Jahren führte dazu, daß die Deutsche Reichsbahn mit der deutschen Waggonbauindustrie spezielle Kühlwagen entwickelte.

Zu diesen Wagen zählen die neuentwickelten Modelle der Firma Arnold aus Mühlhausen. Die ersten Wagen wurden 1994 vorgestellt und kamen im Herbst in den Handel. Neben einer ausgezeichneten Detaillierung wiesen diese Wagen eine Kurzkupplungskinematik und eine Aufnahme für die Profikuppelung der Firma Fleischmann auf. Zur Zeit gibt es Modelle des Tfnhbs 32, Tgehs 40 und Ths 42.

Der Tfnhbs 32 war ausschließlich für den Transport von Seefischen bestimmt und wurde ab 1936 zusammen mit den fast baugleichen Fleisch- und Bierkühlwagen Tns 31 in ungefähr 1250 Exemplaren gebaut. Bis zum Jahre 1940 verfügten diese Wagen noch über ein Bremserhaus auf einer vorgebauten Bühne, danach nur noch einen offenen Bremserstand mit Handbremse.

Die Bundesbahn übernahm etwa 1000 Wagen, die mit den Betriebsnummern 303500 bis 304499 in den Bestand eingereiht wurden. Viele dieser Kühlwagen



Kühlwagen Ths 42 der DB ohne Bremserbühne (Maßstab 1:160)

Art.-Nr.	Bauzeit	Gattung	Beschriftung	Farbe Aufbau	Farbe Dach	Betriebsnummer	Epoche
0288	ab 1995	Ths 42	Kühlwagen DB (schwarz)	silberfarben	silbergrau	DB 306162	DB / III
0288	ab 1995	Ths 42	Hackerbräu München (blau) mit Firmensignet	schmutzigweiß	silbergrau	DB 516833 P	DB / III
4220K	ab 1994	Tths 42	Kühlwagen DB (schwarz)	schmutzigweiß	silberfarben	DB 305403	DB / III
4221K	ab 1994	Tgehs 40	Kühlwagen DB (schwarz)	schmutzigweiß	silberfarben	DB 304942	DB / III
4222K	ab 1994	Tfnhbs 32	Seefische DB (schwarz)	schmutzigweiß	silberfarben	DB 304067	DB / III
4223K	in Planung	Tdehs	Bananen (schwarz)	gelb	grau	unbekannt	ÖBB / III
70014	ab 1995	Ths 42	Seefische (rot)	schmutzigweiß	mittelgrau	DB 306265	DB / III
70014	ab 1995	Tgehs 40	Löwenbräu (schwarz) mit Firmensignet	hellbeige	braun	DB 304931	DB / III
70557K	ab 1994	Tggs 42	Kühlwagen DB	schmutzigweiß	silberfarben	DB 305312	DB / III

wurden noch umgebaut, indem sie ein verstärktes Kastengerippe erhielten und die Bremserbühne entfiel. Nach 1968 waren noch etwa 600 Stück als Bauart Idbjprs-v³⁰² im Bestand, die schließlich bis 1981 ganz ausgemustert wurden.

Der Tgehs 40 wurde ab 1942 von der Reichsbahn in Dienst gestellt und war als Tiefkühlwagen in Zweikammerbauweise für spezielle Tiefkühlgüter vorgesehen. Durch Luken auf dem Dach konnte Trocken- oder Wassereis eingefüllt werden, um das Ladegut zu kühlen.

Nach dem Krieg wurden diese Wagen, die auch als Tiefkühlwagen für Lazarettzüge eingesetzt waren, in einer Stückzahl von etwa 100 Stück übernommen und in die Nummerngruppe 304900 bis 305299 eingereiht. Im Jahre 1968 schieden alle Wagen dieser Baugruppe aus dem Bestand der DB aus.

Der Ths 42 war der Universalkühlwagen der Deutschen Reichsbahn und wurde ab 1943 beschafft. Geeignet war dieses Modell für alle Kühl- und Gefriergüter, außer für Frischfleisch, geeignet. Über die markanten Dachluken wurde Trockeneis zugeführt, dazu standen an den Stirnseiten noch zwei Wassereisbunker zur Verfügung. Insgesamt wurden etwa 1700 Fahrzeuge gebaut, die mit einer Dampfheizung auch in Reisezüge eingestellt werden konnten.

Von der Deutschen Bundesbahn wurden circa 750 Kühlwagen übernommen und mit den Betriebsnummern 305400 bis 308099 eingestellt. Im Zuge der planmäßigen Unterhaltung wurden ab 1950 fast alle Wagen auf Stirnwandbeeisung mit Trockeneiskanal umgebaut, da mit dem vorherigen Dachaufbau eine nur unzureichende Dichtigkeit erzielt werden konnte.

Im Laufe der Zeit wurden noch Kühlwagen verschiedener anderer Varianten umgebaut, so daß der Bestand auf etwa 1400 Stück anstieg. Noch im Jahre 1968 waren etwa 800 Fahrzeuge übrig, die dann unter der neuen Bauartbezeichnung lchs³⁰⁶ und lhs³⁰⁷ geführt wurden. 1978 verschwanden dann auch die letzten Wagen dieser Gattung aus dem Bestand der Bahn.

Verwendete Quellen:

- [1] Stefan Carstens, Hans Ulrich Diener, Güterwagen Band 2; © Tunnels Buchdruckerei GmbH 1989.
[2] Guido Kruschke: Kruschkes Sammlerkatalog für Arnold-N; © Verlag Guido Kruschke 1994

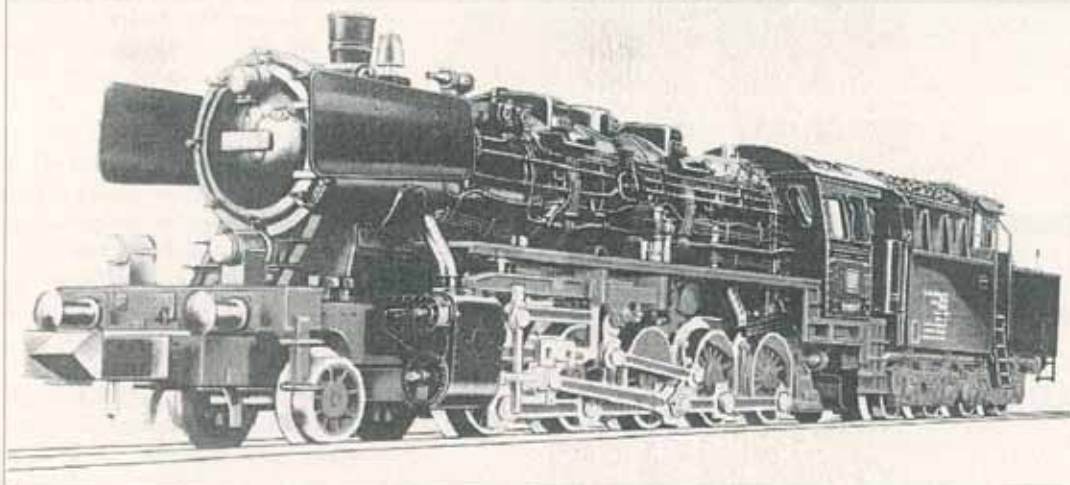


Sie lesen gerade das Info-Blatt für N-Bahner!

Monat für Monat lesen Sie alles über aktuelle Neuheiten aus dem In- und Ausland, erfahren die neuesten Meldungen aus der Branche, bekommen eine Menge Hintergrundinformationen, kennen die Trends und Tendenzen. Was wollen Sie mehr?

42,- DM
kostet ein ganzes Jahr

1969

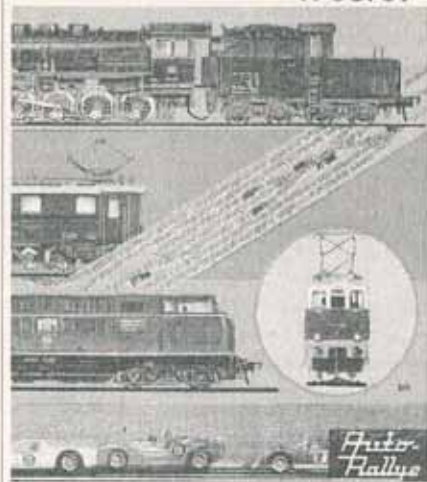


Piccolo - Fleischmanns Kleinste (1. Teil)

Mit dieser Ausgabe des BÖRSENTICKER beginnen wir eine neue Serie und blicken zurück auf die Geschichte der kleinsten Bahn von Fleischmann, der piccolo. Obwohl sie erst 1969 offiziell vorgestellt, gab es sie doch schon ein Jahr vorher. Und im Laufe der ersten Jahre wurde ein richtiges Sortiment auf die Beine gestellt.

1968

FLEISCHMANN
1968/69



1968 wurde diese Bahn quasi still und heimlich auf der Nürnberger Spielwarenmesse vorgestellt und war auch im folgenden Hauptkatalog nur mit einer halben Seite innerhalb des großen HO-Programms vertreten. Es war ja auch im Prinzip nicht viel, was es vorzustellen galt: eine zweiachsige Industrie-Diesellokomotive und drei kleine Lorenwagen in einer Packung - ohne Gleise und elektrischem Zubehör. Präsentiert wurde die kleine Bahn als piccolo 2000.

Doch schon 1969 stieg man groß in den N-Markt ein, in welchem sich die großen Hersteller Arnold und Trix schon seit Jahren etabliert hatten. Dazu ein Auszug aus dem Hauptkatalog '69: „Im genauen Maßstab 1:160 erscheint in die-

sem Jahr ein neues Modelleisenbahn-Programm im Katalog der Fleischmann-Bahn, die piccolo. (...)“

Und der Einstieg war wohl vorbereitet und ein voller Erfolg - war doch die vorgestellte Dampflokomotive der Baureihe 050^{ab} ein Modell in bislang selten erreichter Qualität und Detaillierung. Der Antrieb dieses Modells erfolgte im Tender, was damals noch eine Revolution war. Und wie erfolgreich diese erste Fleischmann-Dampflokomotive war und ist, mag man daran erkennen, daß sie noch heute fast unverändert im Programm ist.

Weiter gab es bei den Lokomotiven nur die schon im letzten Jahr vorgestellte Industrie-Diesellokomotive in einer geänderten Lackierung.

Bei den Personenwagen gab es in diesem Jahr keine Neuheiten und lediglich das neue Güterwagenprogramm bestand aus drei Grundvarianten: ein Hochbordwagen in Europ-Ausführung der DB, der SNCF und der SNCF, ein Kühlwagen Tmehs50 (Ichqrs⁷⁷) als Transthermos der DB, als Gullfiber, als Modell der Heineken-Brauerei, als Interfrigo-Kühlwagen und als Bierwagen der Kulmbacher Reichelbräu und letztendlich ein gedeckter Güterwagen mit Schiebetüren zum Öffnen - als DB-Variante, als Bananenwagen „Chiquita“ und als Modell der schwedischen Spedition ASG.

Ein Höhepunkt war in diesem Jahr zweifelsohne das Gleissystem, das zum ersten Mal in der Geschichte der Spur N komplett mit einem Schotterbett ausgestattet war. Und nach dem Motto „Nicht kleckern, sondern klotzen...“ lieferte man auch gleich neben den geraden und gebogenen Gleisen ein Weichenpaar mit, so daß auf Anhieb ein vollständiger Betrieb mit der piccolo-Bahn möglich war.

Daß der Einstieg in die damals kleinste Spur der Welt erfolgreich war, mag man an den Neuheiten 1970 ermessen. bei

den Lokomotiven brachte man neben einer weiteren Dampflokomotive der BR 91 in einer tollen Detaillierung die bekannte Diesellokomotive der Baureihe 211 (später dann 212) in rot und die schon bekannte Industrielokomotive in roter Lackierung.

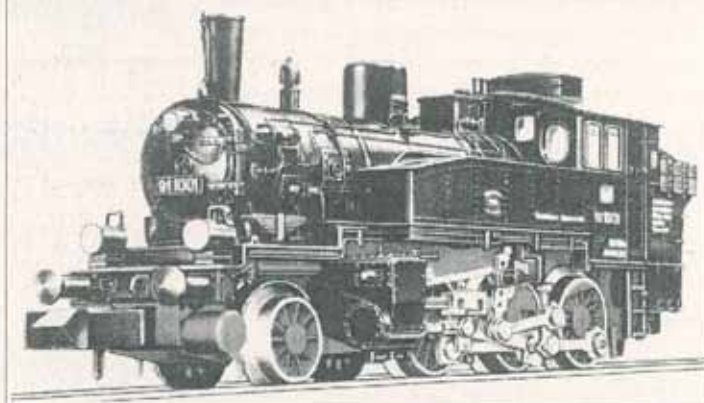
Das Personenwagenprogramm wurde nun eröffnet mit den bekannten Donnerbüchsen - zweiachsige Personenwagen der Bundesbahn in grün mit dem dazugehörigen Gepäckwagen. Dazu gesellten sich in der maßstäblich richtigen Länge zwei Nahverkehrswagen der DB, unter Experten auch als „Silberlinge“ bezeichnet. Der dazugehörige Steuerwagen mit neugestaltetem Führerstand folgte einige Jahre später.

Die Güterwagen erhielten Verstärkung in Form von vier zweiachsigen Kesselwagen der Aral AG, der Esso AG, der BP und der Mineralölgesellschaft Shell. Das Grundmodell gibt es heute noch in unveränderter Form!

Das Gleissystem wurde in diesem Jahr um weitere Gleise erweitert, dazu gab es auch (endlich...) eine 30° Kreuzung und eine Doppelkreuzweiche.

Auffallend in diesem Jahr war noch, daß das Artikelnummernsystem umgestellt wurde, obwohl das Programm gerade mal ein Jahr alt war. Doch anscheinend ahnte man bei Fleischmann, welches Potential im Markt vorhanden war und konnte so schon vorbereiten, um das Programm in den nächsten Jahren massiv zu erweitern.

1970



Nederlandse Spoorwegen

Minitrix 12827

Baureihe 1200 der NS, grau, Betriebsnummer 1221 219,- DM

Minitrix 12828

Baureihe 1200 der NS, blau, Betriebsnummer 1204 219,- DM

Es handelt sich um niederländische Anlaufmodelle und sind bei uns nur noch in geringer Stückzahl verfügbar. Auslieferung in der Reihe der Bestelleingänge!

Mitglied werden im N-Club?



In den letzten zwei Ausgaben des BÖRSENTICKER haben wir uns näher mit dem Clubleben in Deutschland befaßt und uns dabei drei für den N-Bahner interessante Vereinigungen ausgewählt. Heute befassen wir uns aus aktuellem Anlaß mit den Mitgliedsbedingungen des N-Club International, die näher betrachtet nicht so astrein sind.

Wer Mitglied im N-Club International werden will, muß den im Informationsblatt abgedruckten Mitgliedsantrag ausfüllen, unterschreiben und absenden. Doch wozu sich das zukünftige Mitglied mit seiner Unterschrift verpflichtet, ist

höchst unklar, wenn man sich die Mitgliedsbedingungen genau durchliest. Wir wollen dies an einem Beispiel erläutern.

Herr Schulz* aus Mannheim möchte Mitglied werden. Deshalb füllt er den

Er kündigt deshalb nach Absatz 5 der Mitgliedsbedingungen am 20. Juni des Jahres, um die Frist 30. September auch einhalten zu können. Noch immer ist er der Meinung, daß er irgendwann in diesem Jahr die zugesagte Jahresgabe erhält.

Doch umso erstaunter ist Herr Schulz nun, als er den Absatz 3 der Mitgliedsbedingungen genau liest. Hier hat er auf einmal nur Anspruch auf die Jahresgabe des laufenden Jahres, wenn er auch im folgenden Jahr dem Club noch angehört. Da er ja ordnungsgemäß gekündigt hat, ist er im nächsten Jahr nicht dabei. Und was ist nun mit der Jahresgabe und den Clubleistungen?

Wir haben in dieser Angelegenheit den N-Club International um Stellungnahme gebeten - bislang ohne Erfolg. Auch auf ein weiteres Schreiben vom 14. Dezember wurde nicht geantwortet. Anscheinend sieht man in der Falkertstraße keinen Grund, diese Unzulänglichkeiten zu kommentieren. Wir bleiben am Ball!

Mitgliedsantrag brav aus und sendet ihn am 10. März des laufenden Jahres an den N-Club International in Stuttgart. Freudig erwartet er die angekündigten Unterlagen und seinen Mitgliedsausweis. Und seine Freude ist umso größer, weil er ja nach Absatz 1 der Mitgliedsbedingungen rückwirkend zum Jahresbeginn eingetreten ist und somit Anspruch auf die Jahresgabe des Clubs hat.

Doch im Sommer überlegt es sich Herr Schulz und möchte nun doch nicht mehr Mitglied sein.

Mitgliedsbedingungen für fördernde Mitglieder

Natürlich gibt es auch bei uns neben Rechten einige Pflichten, die allerdings für fördernde Mitglieder erträglich sind, wenn man die Leistungen des Clubs bedenkt. Nachstehend einige Regelungen, die Sie wissen müssen:

1. Wenn Sie bis spätestens 31. Dezember eines Jahres (Poststempel) die zum Jahresbeginn rückwirkende Beitrittsanerkennung absenden und als Mitglied aufgenommen werden, erhalten Sie noch alle Clubleistungen (einschließlich der Jahresgabe) dieses Beitrittsjahres.
2. Der Beitrag beträgt 88,- DM. Für die Aufnahme wird eine einmalige Gebühr von 20,- DM erhoben. Der erste Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr sind mit dem Beitritt fällig. Der Jahresbeitrag der Folgejahre ist spätestens jeweils am 1. Januar fällig. Eine Mitgliedschaft ist nur für ganze Kalenderjahre möglich.
3. Eine der Club-Jahresgaben ist im Jahresbeitrag enthalten. Jahresgaben erhalten nur Club-Mitglieder, die ihre Beitragspflichten erfüllt haben und im darauffolgenden Jahr dem Club auch noch angehören. Die Jahresgabe wird deshalb in der Regel nach entsprechender Beitragszahlung am Jahreswechsel zu Beginn des Folgejahres versandt.
4. Ganz regulär austreten können Sie zum Jahresende, wenn Sie uns dies schriftlich bis zum 30. September des betreffenden Jahres mitgeteilt haben. Über eventuelle Beitragserhöhungen werden Sie ggf. rechtzeitig vor diesem Termin unterrichtet.
5. Mitglieder, die außerhalb Europas wohnen, erhalten die Club-Leistungen per Luftpost und die Jahresgaben per Einschreiben zugesandt. Die dadurch und auch bei außerhalb Deutschlands lebenden Mitgliedern durch den Versand entstehenden Mehrkosten müssen wir aufgrund der immens hohen Postkosten leider zusätzlich berechnen.
6. Sitz des Vereins ist Stuttgart.

N-CLUB INTERNATIONAL
DER GROSSE CLUB FÜR ALLE "N-THUSIASTEN"

Stuttgarter Messe - ein Erfolg?

In dem offiziellen Schlußbericht der Messe Stuttgart International sprechen die Veranstalter in Bezug auf die 13. Internationale Modellbahnausstellung von einem absoluten Renner. Doch jede Medaille hat zwei Seiten...

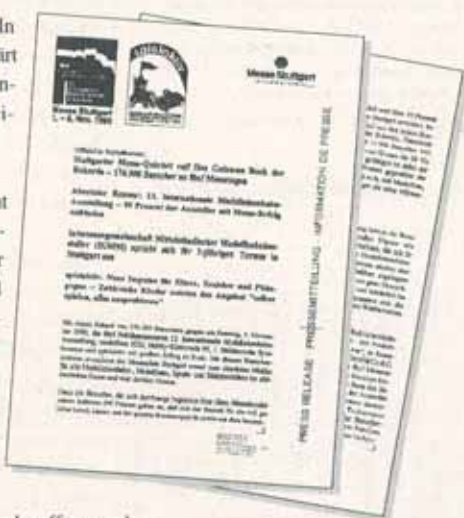
Insgesamt kamen vom 1. bis 5. November 174.000 Besucher auf den Killesberg nach Stuttgart, die sich auf den fünf Publikumsmeissen umsahen.

Während die Messeleitung und die Interessengemeinschaft Mittelständischer Modellbahnhersteller IGMM die Messe als absolut erfolgreich herausstellen und dies auch mit Zahlen eindrucksvoll zu belegen versuchen, sind viele Hersteller jedoch anderer Meinung, wenn man die Messe global betrachtet. Denn alleine aus einem umgebrochenen Besucherstrom kann man noch kein gutes Messe- und Nachmessegeschäft ableiten.

Uns bekannte Firmen sprechen genau vom Gegenteil. Daß der Besucherstrom sehr groß war, läßt sich ihrer Ansicht keinesfalls leugnen, doch von einem guten Geschäft konnte kaum die Rede sein. „Wir haben lediglich gerade mal ein Drittel des Umsatzes gemacht, den

wir vor einem Jahr in Köln verbuchen konnten.“, erklärt uns ein Firmenvertreter. Andere waren ähnlicher Meinung.

Doch die Messe sollte nicht primär als Verkaufsmesse gesehen werden, sondern mehr als eine Informations- und Schaumesse. Diesen Ansprüchen konnte Stuttgart wohl gerecht werden und es ist erfreulich, wenn sich in Zukunft die Modellbahner im Wechsel mit der Kölner Ausstellung alle zwei Jahre in Süddeutschland treffen werden.



Vom 23. bis 23. November fand in Berlin die „Hobbyland“ statt, eine Verkaufsausstellung für Modellbau, Modelleisenbahnen und Hobby-Elektronik. Die Besucherzahlen waren nicht gerade beeindruckend, ebenso das gesamte Programm. Hier müssen die Organisatoren noch viel tun, um auch eine gute Messe in Berlin zu machen. Verkaufen alleine zieht nicht unbedingt die Massen an.

Ausland...

Niederlande

Roco 25240 - Privat-Kesselwagen „Nieuwe Matex“, schwarz, eingestellt bei der NS. Betriebsnummer NS 510126 P 39,30 DM*

Roco 25258 - Hochbordwagen der NS als NS-Cargo, rot, Betriebsnummer 5376203-7 44,00 DM*

Fleischmann 8656K - Wagen 2. Klasse der NS für den IC-Verkehr, blaugelb mit NS-Signet, Betriebsnummer 508421-37501-7 59,90 DM*

Österreich

Fleischmann 8215A - Hochbordwagen der ÖBB, ohne Bremserhaus, erdbraun, Betriebsnummer Om 746672, Kulissenmechanik 25,00 DM*

Fleischmann 8216A - Hochbordwagen der ÖBB, mit Bremserhaus, erdbraun, Betriebsnummer Om 746672, Kulissenmechanik 30,70 DM*

Fleischmann 8430A - Kesselwagen der ÖBB, dunkelgrau, Betriebsnummer ÖBB 924003 45,10 DM*

Verlag Guido Kruschke

Postfach 1251 - D-82324 Tutzing
Tel/Fax: 08158 / 3294

Unsere Leser meinen...



Im BÖRSENTICKER finde ich stets die Informationen, die ich brauche.

Herr Nigzel aus Wiesbaden

N-Bahner suchen N-Bahner

Hr. Menck, Via Nava 16A in CH-6963 Pregassona sucht Sammler und Modellbahner, die sich mit dem Postwagensammeln beschäftigen.

Hr. Lauterbach, Heimgartenstraße 34 in D-85221 Dachau, Tel: 08131/85155 sucht aus der Kohlhammer Edition Eisenbahn „Die königlich bayerische Staatseisenbahnen“, Autor Hugo Marggraf, herausgegeben von Albert Mühl; erweiterter Nachdruck der Ausgabe von 1894.

Das Forum „N-Bahner suchen N-Bahner“ richtet sich an alle Sammler und Modellbahner. Schreiben Sie einfach Ihre Wünsche kurz auf eine Postkarte und schicken Sie diese an den Verlag.

Unser Preisausschreiben

Die Resonanz auf unser großes Jubiläums-Preisausschreiben war beachtlich. An dieser Stelle noch einmal allen Einsendern unseren Dank und Glückwunsch an die Gewinner. Wer nicht unter den Gewinnern war, soll den Kopf nicht hängen lassen, beim nächsten Mal ist Ihnen Fortuna bestimmt hold...

Die Fragen waren doch sehr knifflig und stellten so manchen N-Bahner vor Probleme. Doch wir haben ausnahmslos gute Kenner unter unseren Leserinnen und Lesern, was die Antworten beweisen! Einige unter Ihnen haben sogar die kleinen Fehler herausgefunden und „gnadenlos“ berichtet.

Nach Sichtung aller Antwortbögen haben wir uns entschlossen, jeden eingesandten Bogen in die Verlosung zu nehmen. Hier nun die Lösungen:

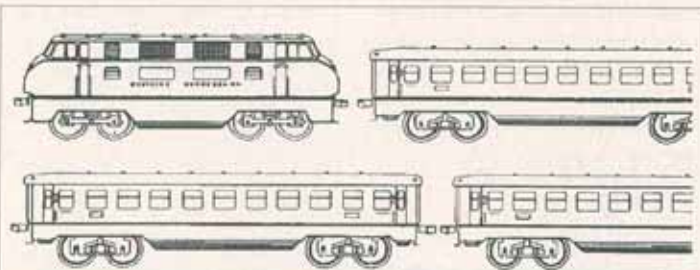
- Frage 1: 1968
- Frage 2: rapido 200 (!)
- Frage 3: Arnold
- Frage 4: 1959
- Frage 5: die Schienenhöhe
- Frage 6: Hornby (!)
- Frage 7: MicroTrains
- Frage 8: Fulgurex
- Frage 9: 1906 (!)

Die Frage 2 konnte sowohl mit „rapido 200“ als auch mit „Arnold rapido 200“ beantwortet werden. Bei der Ankündigung der Bahn zur Spielwarenmesse 1960 sprach man noch von der „rapido 200“, doch in der Werbung ab Herbst 1960 hieß die Bahn dann „Arnold rapido 200“ (siehe untenstehende Anzeige).

Bei der Frage 6 nach der Trix-Vertretung in Großbritannien war die Fragestellung ein wenig unglücklich: Hornby war es bis 1987, heute ist es die bekannte Firma Bachmann.

Bei der Frage 9 ist uns beim Setzen ein Fehler unterlaufen, den die Zahl 1908 hätte eigentlich 1906 heißen sollen...

Die glücklichen Gewinner wurden bereits benachrichtigt und bekamen ihre Preise bis auf das Marks-Sondermodell noch rechtzeitig auf dem Gabentisch.



ARNOLD bringt viel Freude durchs ganze Jahr mit dieser kleinsten elektrischen Eisenbahn. ARNOLD rapido 200 ist die erste komplett montierte und naturgetreue Modellanlage im Maßstab 1:200. Weitere Modelle sind in Vorbereitung.

K. ARNOLD & CO., HORNBERG

ARNOLD rapido 200

Originalanzeige aus dem Jahre 1960

modellbahnschmankerln



MARKS

Opel Blitz mit beweglichem Ruhnmannsteiger in Epoche III Ausführung — unser Versandpreis

62,96 DM

+ 8,50 Versand

M. Hammerschmid - Pfarrer-Behr-Weg 12 - D-82402 Seeshaupt - Tel: 08801 / 1744

Dem BÖRSENTICKER Ausgabe 14/Februar 1995 wird unsere brandneue Exportliste aller lieferbaren Exportmodelle beiliegen. Wir bitten um Beachtung!

T...Online...

Aus der Redaktion

VERLAG
Guido Kruschke

An erster Stelle steht in diesem Monat ein Wechsel in der Redaktion. Und in der Kritik standen zuletzt unsere Sammlerkataloge, die sich hier mit Bravour schlugen. Zu guter Letzt: der Verlag geht online...

In der vorletzten Ausgabe des Fleischmann-Kurier wurde die aktuelle Ausgabe des Fleischmann-piccolo Kataloges vorgestellt. Die positive Kritik zeigt uns, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Ab Februar gibt es mehr im BÖRSENTICKER: mehr Rand zum Abheften, verschiedene Börsen- und Markttermine der folgenden Monate, Angaben der Epochen bei Modellen und, und, und! Wir haben die vielen Antwortbögen des Jubiläums-Preisausschreibens systematisch ausgewertet und werden Ihre Anregungen versuchen, in Zukunft konsequent umzusetzen. Denn wir verstehen den BÖRSENTICKER als Ihr Informationsblatt.

Kurt Deutschland, Chef vom Dienst im Verlag Guido Kruschke, übernimmt mit dieser Ausgabe die Chefredaktion des BÖRSENTICKER. Guido Kruschke, der diese Funktion bislang ausübte, wird sich nun verstärkt um die Sammlerkataloge kümmern und für Ende des Jahres eine weitere Publikation vorbereiten.

Ab Januar wird Kruschkes Sammlerservice, bislang ein eigenständiger Geschäftszweig, in den Verlag Guido Kruschke integriert. Somit wird es für alle Kunden in Bezug auf exklusive Sondermodelle aus dem In- und Ausland nur noch einen Ansprechpartner geben.

Bis Juni kommenden Jahres werden wir unsere Geschäftsaktivitäten neu organisieren und ein Qualitätsmanagement einführen, welches sich an den bestehenden Normen der ISO 9000 ff. orientiert.

Elektronische Post per Computer und das weltweit - mit eMail ab sofort kein Problem mehr. Ab sofort sind wir für jeden Datensurfer erreichbar. Sie erreichen uns unter

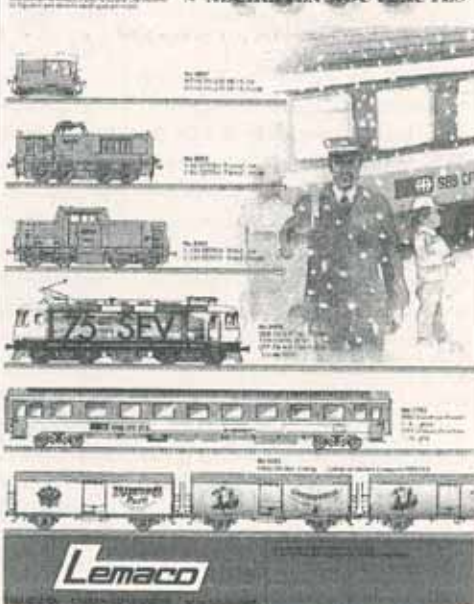
Mit dem Sammlerkatalog für N-piccolo-erschernt der zweite Band aus der Reihe von Kruschkes Sammlerkatalogen. Nach einer Einleitung und Bemerkungen über Preise, Abkürzungen, Achsfolgen und Kupplungsabdeckungen folgt ein sehr ausführliches Inhaltsverzeichnis, ein Verzeichnis nach Artikelnummern sowie ein alphabetisches Stichwortverzeichnis. Die Lokomotiven sind nach Dampf-, Diesel- und Elektro getrennt, wobei zuerst nach Achsfolgen und dann nach Artikelnummern sortiert wird. Auch die Waggons werden zuerst nach Wagentyp und dann nach Artikelnummern vorgestellt. Dies ist besonders dann von Vorteil, wenn man ein altes Modell ohne Verpackung und damit ohne Artikelnummer erhält. Zu jedem Modell erfährt der Leser die Artikelnummer, den Produktionszeitraum, eine Kurzbeschreibung, die Betriebsnummer sowie den Preis.

Der Katalog besticht durch seine Detailgenauigkeit und die zahlreichen Register. Durch das Loseblattsystem kann er jederzeit ergänzt werden; eine Ergänzungslieferung pro Jahr ist geplant.

Kurt Deutschland, Guido Kruschke
Kruschkes Sammlerkatalog, Ausgabe für Fleischmann-Piccolo - 170 Seiten, Loseblattsammlung im Ringordner - Format DIN A 5 - Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, 82324 Tutzing - DM 36,-.

Verlag Guido Kruschke@t-online.de. Nutzen Sie dieses Forum zum schnellen Info-Austausch und vergessen Sie bitte nicht, auch Ihre eMail-Adresse mit anzugeben.

ARNOLD 1995 N NEUBAUERBAUTES



Neubauersprospekt von 1995 von Lemaco - heute ein gesuchtes Blatt

ARNOLD *rapido*N = 9 mm
M = 1:160

0221 Schleptenderlokomotive BR 01

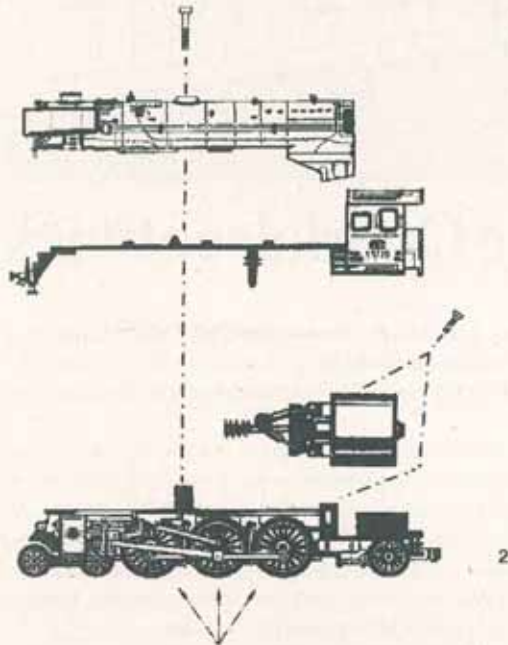
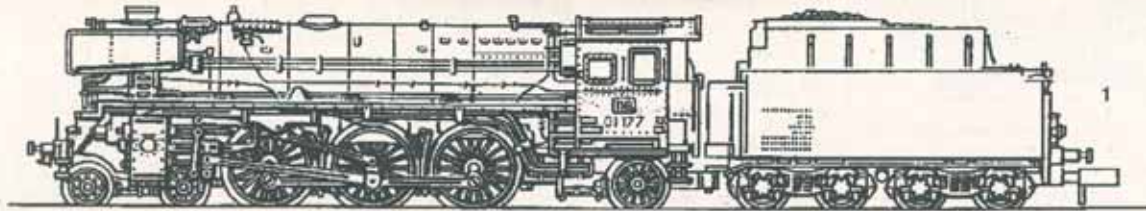
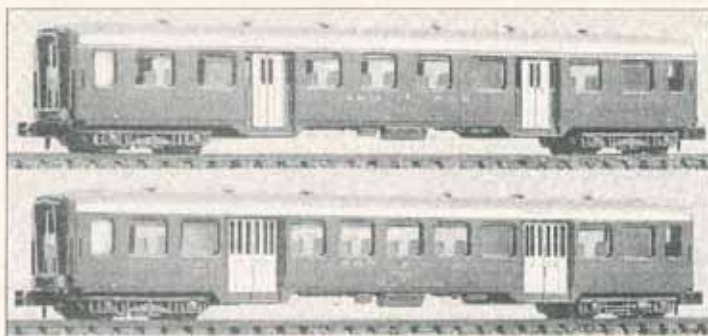


Bild 1 Diese Lokomotive wird mit Gleichstrom bis 12 Volt betrieben. Der robuste Permanent-Magnetmotor mit vollisoliertem, dreiteiligem Anker gewährleistet einen kontinuierlichen Dauerbetrieb und verträgt auch zeitweilige Überlastungen. Der Motor ist bereits funk- und fernsehentstört. Darüber hinaus wird jedoch zur Erzielung einer vollwirksamen Entstörung empfohlen, die Schienenoberkanten von Schmutzablagerungen freizuhalten.

Bild 2 Diese Abbildung zeigt, wie durch Lösen der Schraube das Lokomotiv-Oberteil abgenommen werden kann. Diese Demontage ist zum Auswechseln der Kohlebürsten und des Beleuchtungskörpers erforderlich. Wenn nach etwa 20 Betriebsstunden die Lokomotive geräuschvoll läuft, so ist es notwendig, die an den Zahnrädern angezeigten Schmierstellen mit herzförmigem Maschinen- oder Autosommeröl, keinesfalls jedoch mit Speiseöl, zu versehen. Hierbei genügt ein Tropfen Öl.

Neuheiten im Januar

☐ Kurz vor Weihnachten brachten die Hersteller noch die letzten Neuheiten des Jahres 1995 in den Fachhandel. Zu den Highlights zählten zweifelsohne der lange erwartete Schienenbus der Baureihe VT 95 und der Epoche III Kranzug von Fleischmann. Aber auch aus dem Ausland gibt es interessante Neuheiten - heuer ist die Schweiz stark vertreten.



Epoche IV Personenwagen für die Schweiz - bei Menzel erhältlich...

Arnold Sonderserie

☉ Im BÖRSENTICKER November haben wir die Schweizer Sonderserie von Arnold angekündigt, die nun bei Menzel in Düsseldorf lieferbar ist. Es handelt sich um die Leichtstahlwagen mit Mitteleinstieg in Epoche IV Ausführung. Die Modelle werden exklusiv nur für den Schweizer Markt aufgelegt. Lieferbar sind die Personenwagen (3728 bis 3731) - der Gepäckwagen (3727) wird wohl in den nächsten Tagen folgen. Info und

Bezug: *Menzel's Lokschuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0221/373328.* rh

Fleischmann Neuheiten

☉ Noch rechtzeitig vor Weihnachten hat Fleischmann den VT 95 (7400K) mitsamt dem Beiwagen VB 142 (7401K) in korrekter Ausführung der Epoche III an den Fachhandel ausgeliefert. Und nach den ersten Reaktionen ist dem Nürnberger Hersteller ein großer Wurf gelungen.

Der Motorwagen hat die Betriebsnummer VT 95 9150, der Beiwagen die Betriebsnummer VB 142 035.

Ebenfalls schon ausgeliefert ist der komplette Kranzug (8599K) in Epoche III, der genau wie der Triebwagen eine echte Augenweide ist. Modellbahner, die keinen vollständigen Zug wünschen oder den vorhandenen Kranzug ergänzen wollen: die Wagen sind auch einzeln erhältlich: 90t Dampfkran mit grauem Ausleger (8595K), Gegengewichtswagen mit zwei großen Gewichten (8596K), ein Kranschutzwagen mit abnehmbaren Holzunterlagen (8597K) und der Kranausleger-Stützwagen (8598K). Info und Bezug: *Fachhandel.* rh

12X nun im Handel

☉ Noch kurz vor Weihnachten konnte die Überraschung von Fleischmann - die Baureihe 128 der DB - ausgeliefert werden (7312). Über das Minitrix-Modell liegen noch keine Angaben vor. gk

Fleischmann-Weichen

☉ Das Gleisprogramm von Fleischmann wurde nun um die Weichen mit leitendem Herzstück erweitert. rh

Rex-Wagen aus St. Gallen

☉ Die Firma Mecag aus St. Gallen bietet neu die Rex-Personenwagen (Rheintal-Expreß) der SBB an. Diese Modelle basieren auf Lima EW I Wagen und sind dem neuen Fuhrschema der SBB für die Schnellzugwagen, dazu mit dem markanten Aufdruck, angepaßt worden. Info: *Mecag, Schmiedgasse 34 in CH-9000 St. Gallen, Tel: 0041/71/231626.* kl

Minitrix Schweiz (1)

☉ Ausgeliefert ist die verbesserte Serie des Schweizer EC-Großraumwagens 2. Klasse, der nun endlich mit weißem Streifen an der Dachkante kommt. Die erste Serie hatte diesen Streifen nicht. Info und Bezug: *Menzel's Lokschuppen, Friedrichstraße 6 in D-40217 Düsseldorf, Tel: 0211/373328.* rh

Minitrix Schweiz (2)

☉ Folgende SBB-Schiebewandwagen sind nun im Schweizer Fachhandel er-

Fortsetzung auf Seite 10



Unser erstes Sondermodell von MARKS

Neuheiten im Januar - Fortsetzung von Seite 9

hältlich: „Cargo Domizil“ (13877), und „Flumroc“ (13873). Der schon vor einigen Tagen ausgelieferte „Sihl-Papier“ ist im übrigen auch bei einigen deutschen Händlern im Angebot. Info und Bezug: Schweizer Fachhandel. **ek/kl**

Neues von WABU in N

⊕ Ausgeliefert ist die erste Re 4/4^{III} der Südostbahn auf Basis der Fleischmann Re 4/4^{II}. Das Modell stellt die erste Ausführung in Grün mit roten Bahnräumen dar. Die Beschriftung wurde natürlich entsprechend dem großen Vorbild geändert.

Weiterhin ganz neu ist der lange SBB-Gepäckwagen UIC, der passend zu den Hobbytrain-Wagen gemacht wurde. Dieses Modell war vor Jahren von Moser angekündigt, ist aber nie in den Fachhandel gelangt. Interessant ist der violett lackierte Ultraschall-Meßwagen der SBB, der auf den bekannten Stahlwagen von Fleischmann basiert. Weitere Neuheiten folgen. Info und Bezug: WABU AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich, Tel: 0041/1/4227788. **kl**

Der Andechser kommt!

⊕ Lange angekündigt - nun ist er fertig: der Mercedes Lastwagen als Auslieferungsfahrzeug der Klosterbrauerei Andechs in Oberbayern als Epoche III Modell. Wie schon berichtet, wird das Marks-Modell nur in einer limitierten

Auflage hergestellt, die sich streng nach den Bestelleingängen richtet. Der fertige Wagen in dunkelblau mit beiger Plane und mehrfarbigem Aufdruck kostet 57,- DM zzgl. 9,- DM für den Versand - der Bestellschluß ist der 30. April 1996. Ein nummeriertes Zertifikat liegt jedem Modell bei. Info und Bezug: *Kruschkes Sammlerservice*. **gk**

Vetsch Modellbaustudio

⊕ Vom Schweizer Kleinserienhersteller M. Vetsch aus Rudolfstetten ist die Ce 6/8⁸ (Köffelilok) in der Auslieferung. Das Modell, welches gut detailliert ist und 135g wiegt (!), kostet 835 sFr. und wird in einer Auflage von nur 80 Exemplaren gefertigt. Das Modell besitzt einen Kato-Motor und eine enorme Zugkraft.

Ebenfalls von Vetsch wird die Fulgur ex Ae 3/6¹ in der braunen Ausführung mit etwa dreißig zusätzlichen Teilen gebaut. Das Modell weist eine saubere Tamponbedruckung auf und kostet 400 sFr.. Info und Bezug: *Modellbaustudio M. Vetsch, Höllbündenstr. 21 in CH-8964 Rudolfstetten*, Tel: 0041/56/6318772. **kl**

Roco Niederlande

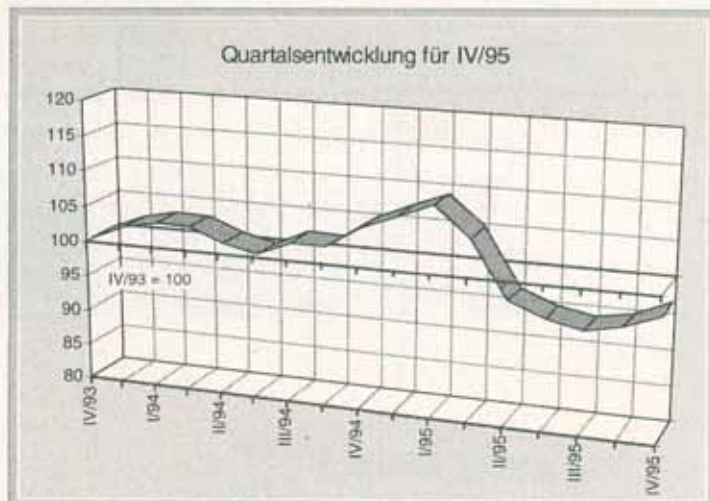
⊕ Schon Anfang Dezember wurde der lang angekündigte vierachsige Hochbordwagen NS-Cargo (25258) an den niederländischen Fachhandel ausgeliefert. Erhältlich ist das Modell auch bei *Kruschkes Sammlerservice* zum Preis von 44,- DM/Stück. Info und Bezug: *Kruschkes Sammlerservice*. **kd**

Neue Wiking-Modelle

⊕ Unter der Nummer 9440222 liefert Winking eine Garnitur mit zwei Mercedes L 2500 LKW in Epoche II aus. Der eine Wagen gehört zur Firma Carl Balke Holzminden (weinrot mit beige Dach) und der andere Wagen zur Union Internationale Transportgesellschaft Dresden (rot mit weißem Dach). Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

Minifrix Nachbrenner

⊕ Im Oktober angekündigt - nun im Handel: der Schiebewagen „Continental“ (13970) in einer Auflage von 999 Stück. Die ebenfalls angekündigten Sondergarnituren, wie zum Beispiel der Kartoffel-Expres der Epoche III, stehen aber noch aus, lediglich die „Stalin-Garnitur“ in Holzkassette mit einer russischen Taschenuhr ist lieferbar. **rh**



Die Quartalsentwicklung

⊕ Das 4. Quartal 1995 konnte gegenüber den Vorquartalen einen leichten Aufschwung nehmen, wenn auch nicht in allen Bereichen. Die allgemeine Konjunktur läßt nicht unbedingt eine deutliche Besserung für 1996 erwarten.

Die Besucherzahlen auf Deutschlands Tauschbörsen und Sammlermärkten waren im November am höchsten und nahmen im Dezember leicht ab. Doch trotz dieser Zahlen war der Umsatz der vielen Börsenhändler insgesamt gesehen leicht rückläufig, was nach Meinung von Insidern darauf zurückzuführen sei, daß die Konjunktur doch noch nicht so recht greift.

Das Weihnachtsgeld, in den früheren Jahren fester Bestandteil des Jahresendbudgets, fiel für viele Arbeitnehmer nicht mehr so hoch aus - entsprechend war die Kaufkraft der Modellbahner. Ein Aufwärtstrend ist auch hier nicht zu erwarten.

Auch nach dem Abschluß des Arnold-Konkurses und der Übernahme durch Rivarossi war das Angebot an Neuware der Firma Arnold sehr hoch. Hier handelte es sich teilweise um Ware aus Geschäftsaufösungen und aus Sortimentsbereinigungen. Zum Großteil lagen die Preise für diese Modelle weit unter den handelsüblichen Preisen. Zu beobachten war, daß viele Anfangspackungen auseinandergenommen wurden, und der Inhalt einzeln angeboten wurde.

Behaupten konnten sich die Marktpreise für alte Modelle. Ungebrochen ist nach wie vor die Nachfrage nach Arnold-Blechkannen und Schiebetrax-Modellen, die jedoch sehr selten angeboten wurden. Meist werden diese Raritäten unter der Hand veräußert oder von Privat an Privat verkauft. Gesucht waren auf einigen Tauschbörsen alte Kühlwagen von Fleischmann (Heineken, Kulmbacher) und die ersten Conatinerwagen

dieses Herstellers. Ein wirklich gesuchtes Modell ist der Großraumwagen „FRET“ der SNCF von Arnold (4447K), der seitens des Distributors schnell abverkauft war. Eine Nachproduktion ist nach unserem Kenntnisstand nicht geplant.

Die Prognose für das kommende Jahr zeigt eine leichte Tendenz nach oben. Doch zunächst muß man abwarten, was die Steuerentlastungen und die weiter sinkenden Kinderzahlen bringen.

Letzte Meldungen

⊕ Unter der Artikelnummer 2319 fertig **Arnold** eine Elektrolokomotive der BR 140 in grün der Epoche IV.

⊕ Der Weltrekord: 86 Lokomotiven der BR 194 und 1020 in HO von **Roco** zogen am 16. Dezember in München den 86t schweren „Europrinter“. Begonnen hatte man mit 300, dann mit 200 und mit 99 Lokomotiven.

⊕ Mit Beginn des neuen Jahres wird die **Vedes-Gruppe** mit Sitz in Nürnberg, das Spielwaren-Unternehmen Feldhaus in Köln übernehmen.

Vorschau Februar 1996

Neuheiten der Spielwarenmesse und großer Bericht über die Arnold 01³ mit Vorbildvergleich.

Die Februar-Ausgabe des **BÖRSENTICKER** erscheint messebedingt erst am 7. Februar 1996.



BÖRSENTICKER

Das einzige deutschsprachige Spezial-Jahrbuch für den Modellbahnbereich der N-Skala. Erscheint monatlich bei Verlag Giedt-Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Telefon: 089/581294. © 1996 by Verlag Giedt-Kruschke, Tutzing.

Verlagsleiter und Herausgeber:
Giedt-Kruschke (gk), verantwortlich: S.G.D.P.
Chiefsaktion:
Kurt Dorschner (dk), Chef von Daniel
Ständige Mitarbeiter:
Florian Baber (fb), Kurt Lappig (kl), Rainer Knapich (rk), Manfred Hammerschmid (mh), Ewald Treise (et), Rainer Hartmann (rh), Manfred Baake (mb), Christiane Söll (sv), Peter Pöschl (pp)
Druck und Realisation:
Verlag Giedt-Kruschke, Postfach 1251 in D-82324 Tutzing, Tel: 089/581294
Zahlungen:
Zahlungen infolge der Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 750 912 00. Zahlungen Ausland in DM, Eurobank oder Postrekening.

Der Börsenticker erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 3,90 DM (einschließlich Versandkosten). Die Abonnenten gibt es im Jahr 12 Ausgaben und kostet 42,- DM (einschließlich Versandkosten). Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und Verbreitung, ist ohne unsere schriftliche Zustimmung verboten. Wissenschaftlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Klärtliche Angaben (Titelname, Daten, Preise etc.) ohne Gewähr.

Jahresinhalt 1995

■ Sie suchen die Arnold-Neuheiten von 1995? Oder wollen wissen, wann im Börsenticker die Serie über den Pionier der N-Spur begann? Alles kein Problem mit dem aktuellen Jahresinhaltsverzeichnis von 1995.

Editorial

Ausgefällte Spitzentechnik	3/1
Das Gesetz der Serie	2/1
Das zentrale Thema	4/1
Der Sammler und der Sommer	8/1
Die Arbeit hat sich gelohnt	12/1
Ein Rundum-Service	0/1
Kundennähe und Verkaufsförderung	9/1
So etwas hat uns gefehlt	1/1
Treffen wir uns in Stuttgart	11/1
Von N-Bahnern für N-Bahner	7/1
Warum Sie mehr erwarten dürfen	5/1
Weltweit für Sie am Ball	6/1
Wir spielen Monopoly	10/1

Aktuelle Meldungen

10 Jahre Marks Metallbauclassics	1/3
86' High Cube Boxes von Arnold	5/3
Alte Distributoren sind raus	11/3
Arbeitszug von Arnold	5/3
Arnold Eurosprinter sprintet vorwärts	2/4
Arnold-Fehlprodukte	1/3
Arnold-Glaskesselwagen	1/3
Arnold im Herbst	0/2
Arnold-Katalog als Fehldruck	0/2
Arnold macht weiter	5/2
Arnold-Neuheiten 1995	10/3
Arnold Packungen bei der METRO	3/3
Arnold-Sondermodelle für NRW	7/3
Arnold stellt Vergleichsantrag	3/3
Arnold streicht Programm zusammen	2/3
Arnolds Ulmer Bier	1/3
Arnold und Lemaco	10/3
Arnold-Weichen lieferbar	11/4
Aufgedruckte Türen verbessern	4/3
Auflagen der CC 7139 von Arnold	2/3
Auktionen in den USA	4/3
Auktionen in den USA	6/2
Aus den Staaten	12/2
Aus für Railino	2/3
Ausstellung in München	11/2
Bayern Freunde aufgepaßt	7/3
Belgier fast zum Nulltarif	1/3
Bezugsquelle für Sondermodelle	2/6
Bezugsquelle für Sondermodelle	5/3
Big-Boy zum Low-Price	12/3
BLS 6/8 von Arnold kommt nicht	2/3
BSW-Modellbaugruppe	1/3
Dickes Lob an Minitrix	10/3
Die BR 45 und die Epoche II	11/3
Die fetten Jahre sind vorbei	2/4
Die „Murnau“ von Arnold	9/3
Doppelstöcker von Minitrix	12/3
Dreher im Sammlerkatalog	0/2
Eine 55 für Österreich	2/3
Ersatzteile von Arnold	7/3
Erste Neuheiten von Marks ausgeliefert	6/3
Erweiterung des Hofzuges	11/4
Export - das lukrative Geschäft	5/4

Exportmodelle - nur für das Ausland?	10/1
Falsche E 16 im Sammlerkatalog	1/3
Feinwerktechnik aus Plauen	5/3
Fleischmann Frankreich 1996	11/3
Fleischmann Modelle für 1995	6/3
Fleischmann Niederlande	12/3
Fleischmanns Preußen	1/3
Fleischmann Schweden	9/3
Fleischmann Schweiz	12/3
Fleischmann SNCF und SNCB	10/3
Fleischmann-Sondermodelle	0/4
Fleischmann Vertreter-Initiative	4/3
FRET kommt doch noch?	7/3
Fulgurex ist wieder da	3/3
Geändert: 120 von Fleischmann	5/3
Geheimtip: 116 von Arnold	4/3
Gerüchte, Gerüchte	6/3
Gleisplanung unter Windows	5/5
Große Modellbahnausstellung in Allach	3/3
„Handelsblatt“ S-Bahn hin und her	5/5
... und die 01' kommt doch?	5/3
Herr Fleischmann ist tot	11/4
Highlights von US-Auktionen	8/3
Hobbytrain hat Aktivitäten eingestellt	4/6
Hobbytrain nun von Menzel	8/3
Hutzler nun bei Trix?	4/3
Infos? Noch Fehlanzeige!	11/6
Innovatives von Railino	11/1
Keine Elektroweichen mehr	7/3
Keine Exportbindung mehr	12/3
Keine idee+spiel Modelle von Arnold	10/3
Keine Kooperation mit Railflex	10/3
Keine Kurzkupplung für 28er Serie	10/3
Kleinserien aus Belgien	9/3
„Kofferli-Lok“ nimmt Gestalt an	8/3
Köln ist vorbei	0/1
Lemaco legt Ae 6/8 selbst auf	3/3
„Le Shuttle“ aus Großbritannien	6/3
Limburger Zigarre	9/3
Lokreinigung per Ultraschall	9/3
Made in Korea for Arnold	2/3
Marks und die E 71	12/3
Messe in Berlin	10/3
... in Hamburg	10/3
... und nächstes Jahr in Leipzig	10/3
Messenachlese und Jahresausblick	3/1
Minitrix-Doppelstöcker	2/3
Minitrix Schweiz	0/4
Modellbautage in Luzern	11/1
„Neue“ 111 von Fleischmann	12/3
Neuer Geschäftsführer bei Trix	5/2
Neuer Technischer Leiter bei Arnold	5/3
Neues von den Staaten	11/3
Neue Schneeschleuder	12/3
Neues von Lemaco	6/3
Neue Tauschbörse	11/3
Nürnberg Koproduktion?	12/1
Nürnberg platzt aus allen Nähten	2/4
Nordwaggon und ÖBB-Postbeiwagen	8/3
Nun ist entgültig Schluß	7/1
Neu: Börsenticker Anlagetips	5/2

Neues von Arnold aus Frankreich	6/3
Neues von Railino	6/3
Neuheiten von der Spielwarenmesse	2/1
Orient-Express von Minitrix	12/3
Pernod-Geheimnis gelüftet	2/3
Pirkfellner plant die 310	12/3
Planungen für Fleischmann-Schweiz	3/3
... und für Österreich	3/3
Preisanstieg in Österreich	4/3
Preisverfall bei Railflex-Modellen	2/3
Pufferbohlen für Spur N	12/3
Railino Gleissystem vor dem Aus	3/3
Railino Profi-Line	1/1
Railino weiter bei Lok 14	4/3
Richter bedruckt seine Restauflage	2/3
Rivarossi feiert rundes Jubiläum	9/2
Rivarossi übernimmt Arnold	8/1
Roco 1995 - erste Vorschau	0/4
Roco Auslaufmodelle	11/4
Rocos Auslaufmodelle	12/7
Roco Club Schweiz strukturiert um	6/3
Roco Export	12/3
Rocos „Lindt“ kommt im Sommer	5/3
Roco Niederlande zum Vorbestellen	6/3
Sammeln in Leipzig	0/4
Schnäppchengarnitur von SMDV	5/3
Schweizer Fans aufgepaßt	11/3
Sondermodell aus Bayern	12/3
Sondermodell im Dezember	9/3
Sowa-Bierwagen	1/3
Spitzenbau billigst	11/3
Stuttgart war wieder international	12/1
THS Modellbau ist umgezogen	11/3
Tiefstpreis für Railflex-Zug	3/3
Tip an Fleischmann	7/3
Traditionelle Spielwaren im Kommen	8/2
Über den Tellerrand geschaut	6/3
... und idee+spiel kommt nicht!	7/3
Und Minitrix Frankreich	11/4
Vergleichstermin wieder verlegt	6/1
Vertrag unterzeichnet	9/1
Vorsicht Fälschung	6/3
Wann kommt der ICE 2?	11/4
Wann kommt die Kofferli-Lok?	12/3
Wo steht Arnold?	4/1
Württemberg von Arnold/Railflex	7/3
Württemberg von Railflex	12/3
Zukunftspläne aus Lausanne	4/6

Zwei Schweizer aus Düsseldorf	8/3
-------------------------------	-----

Letzte Meldungen

Arnold Falblatt	12/12
Arnold Gatzweiler	6/6
Arnold Investition	9/6
Arnold Nordwaggon	7/6
Big-Boy von Rivarossi	11/8
E 03 von Arnold	5/6
Hutzler bei Trix	5/6
Märklin France	7/6
Maltreser von Arnold	8/6
Railflex und MicroMetakit	11/8
Railflex und Stuttgart	10/6
Roco mit 4030?	12/12
SMDV Angebot	9/6

Für den Sammler

Arnold-Exportmodelle Schweiz	5/5
Arnold-Exportmodelle Schweiz	6/5
Arnolds S-Bahn und kein Ende	1/4
Blechkasten auf dem Vormarsch	0/3
Börsenticker Anlagetip	6/2
Börsenticker Anlagetip	7/2
Börsenticker Anlagetip	8/2
Börsenticker Anlagetip	9/2
Börsenticker Anlagetip	10/2
Die Kurve zeigt nach oben	5/1
Fleischmann Belgien	9/3
Fleischmann-Einmalserien (1. Teil)	7/5
Fleischmann-Einmalserien (2. Teil)	8/5
Fleischmanns moderne Kühlwagen	12/8
Minitrix Blechkesselwagen	4/5
Minitrix Schiebemodelle	1/5
Minitrix Schiebemodelle	2/5
Minitrix Schweiz für Sammler	11/7
Schiebetrax-Ergänzung	9/5
Zinkpest ade?	6/2
Zwei Danzas-Varianten	12/11

Neuheiten

Als letztes: Railflex mit „Max-Zug“	1/6
APC mit Schweizer Modellen	2/6
Arnold Club 2000	11/8
Arnolds „Licher Bier“ doch geliefert	5/6

ADRESSHANDBUCH



MODELLBAHN 94/95

MIBA
exklusiv
BUCH

FI
Länder



Das Adreßhandbuch für den Modellbahner!

Wir können Ihnen aus Restbeständen dieses MIBA exklusiv Buch günstig anbieten.

Einfach 7,- DM in Briefmarken an den Verlag schicken und in wenigen Tagen ist das Buch bei Ihnen...

Verlag Guido Kruschke - Postfach 1251 - D-82324 Tutzing

Arnold Neuheitenpaket 1	6/6	MicroTrains aus Oregon	3/2	Texaco und BR 143 von Arnold ist da	8/6	DB gibt neue Baureihe in Auftrag	5/3
... und Neuheitenpaket 2 ausgeliefert	6/6	MicroTrains aus Oregon	4/2	THS-Modelle aus den Niederlanden	1/6	Der neue Touristikzug	11/7
Arnold-Sondermodelle	0/2	MicroTrains aus Oregon	5/2	... und andere Amerikaner	1/2	Deutschlands Clubs (1)	11/5
Arnold-Sondermodelle	1/6	MicroTrains aus Oregon	6/2	... und andere Amerikaner	2/2	Deutschlands Clubs (2)	12/4
Arnold-Sondermodelle	2/6	MicroTrains aus Oregon	7/2	... und andere Amerikaner	3/2	Die goldene Zitrone	10/5
Arnold-Sondermodelle für NRW	4/6	MicroTrains aus Oregon	8/2	... und andere Amerikaner	4/3	Die Geschichte des ET 25	8/5
... und für Österreich	4/6	MicroTrains aus Oregon	9/2	... und andere Amerikaner	5/3	Firmenbesuch bei Arnold	11/4
Arnolds „Oranjaboom“ ist da	6/6	MicroTrains aus Oregon	10/2	... und andere Amerikaner	6/2	Goldene Zitrone im Dezember	12/4
Arnold Spanien	11/8	Minitrix für idee+spiel	12/12	... und andere Amerikaner	7/3	Jubiläum in Württemberg	11/7
Arnold Spanien	12/11	Minitrix Neuheitenpaket (1)	11/8	... und andere Amerikaner	8/2	Jubiläums-Preisausschreiben	12/13
Arnold Spanien/Frankreich	1/6	Minitrix Neuheitenpaket (2)	11/8	Tragtaschenwagen aus Österreich (2)	8/6	Kleine Korrektur	12/12
Arnold und die Schweiz	12/11	Minitrix Niederlande	1/6	Und: ÖBB-Taschenwagen	8/6	Kleiner Irrtum	11/3
Bausätze nach ostdeutschen Vorbildern	3/6	Minitrix Österreich	2/6	V 100 mit Umbauwagen	12/11	Korrektur zum „Spiegel-Container“	2/6
Bayerische Verstärkung von Minitrix	7/6	Minitrix Schweiz	1/6	Vedes, Spielzeugring und idee+spiel	1/6	Modelle für gute Zwecke	11/4
BR 119 von BRAWA kommt	3/6	Minitrix wird doppelstöckig	4/6	Vontag-LKW von Marks	12/12	N-Bahn Freunde München ziehen um	2/3
Ce 6/8 von Fulgures	4/6	... und Fleischmann ebenfalls	4/6	... und weitere Neuheiten	12/12	N-Bahner suchen N-Bahner	1/5
Die BR 70 von Marks ist da	5/6	Modellbahn Austria liefert		WABU mit Be 4/6 Varianten	4/6	N-Bahner suchen N-Bahner	2/5
Die Metro-Garnituren		Moha-Kesselwagen ist da	10/6	WABU mit Neuheiten	8/6	N-Bahner suchen N-Bahner	3/5
Die „Murnau“ für die Bayern	8/6	Neuaufgabe der Arnold CC 7139	0/4	... und weitere Tragtaschenwagen	8/6	N-Bahner suchen N-Bahner	4/5
... und die Ergänzung zur „Murnau“	8/6	Neue Österreicher von Roco	1/6	WABU mit Neuheiten	10/6	N-Bahner suchen N-Bahner	11/6
E 52 als Kleinserienmodell	2/6	Neuer Fleischmann-Katalog	11/8	Weihnachtsaktion von Minitrix	10/6	Neu im Exportprogramm	11/4
E 52 von Reitz	12/11	Neues Grundmodell von MicroTrains	10/6	Weitere Be 4/6 von Roco	10/6	Phönix aus der Asche	12/6
E 52 - Wunschmodell vieler N-Bahner	5/6	Neues von idee+spiel	6/6	Weitere Roco-Neuheiten	10/6	Quo vadis Modellbahn?	3/5
Endlich kommt Roco für Spanien	10/6	Neues von Roco	9/6	Weitere Trix-Neuheiten im Handel	8/6	Rückblick auf ein Jahr	12/9
Erste Arnold-Neuheiten (1)	11/8	Neues von Sowa	8/6	Weitere Werbe-Re 460 von Minitrix	10/6	Übernahme kostet 7,5 Mrd.	9/3
Erste Arnold-Neuheiten (2)	11/8	Neues von WABU aus Zürich	7/6	Werbelokomotiven von Minitrix	6/6	Urlaubszeit - auch wir machen Pause	8/5
Fasching im Mai	6/6	Neue Wagen für Dänemark	3/6	Wiking mit neuen LKE	11/8	Von wegen schnelle Post	12/12
Feuerlösch-Wagengarnitur von Arnold	3/6	Pirkfellner plant Schneeschleuder	4/6	Zugspitzbahn im Club 2000	3/6	Vorschau Januar 1995	0/4
Fleischmann-Doppelstöcker der DB	10/6	Re 460 als Sondermodell von Schär	4/6			Vorschau Februar 1995	1/6
Fleischmann-Neuheiten Deutschland	9/6	Reif für die Insel?	3/6			Vorschau März 1995	2/6
... und Österreich	9/6	Roco-Club Schweiz mit Sondermodell	3/6			Vorschau April 1995	3/6
Fleischmann Neuheitenpaket	11/8	Roco-Export Frankreich/Österreich	6/6			Vorschau Mai 1995	4/6
Fleischmann Neuheiten Österreich	6/6	Roco Frankreich und Spanien	9/6			Vorschau Juni 1995	5/6
... und Fleischmann Schweiz	6/6	Roco für idee+spiel	12/12			Vorschau Juli 1995	6/6
Fleischmann Österreich	2/6	Roco Katalog für die N-Spur	7/6			Vorschau August 1995	7/6
Fleischmann Österreich	12/11	Roco Neuheiten	11/8			Vorschau September 1995	8/6
Fleischmann-Privatcontainer	1/6	Roco Neuheiten für die Schweiz	11/8			Vorschau Oktober 1995	9/6
Fleischmann Schweiz	12/11	Roco Niederlande	5/6			Vorschau November 1995	10/6
Fonfaras „Caimano“ ist da	12/11	... und Roco Österreich	5/6			Vorschau Dezember 1995	11/8
Garnitur von Fleischmann	11/8	... und Roco Schweiz	5/6			Vorschau Januar 1996	12/12
Gehen Sie auf Tauchstation	7/6	Roco Niederlande	12/11			Wer kennt das Modell?	10/3
„Gönn Dir'n Gatz...“ von Arnold	5/6	Roco Österreich	8/6				
Hackerbräu auch im Handel	7/6	Roco-Präsent für Clubmitglieder	6/6				
Hackh mit Schneeschleuder	1/5	Roco Schweiz	12/11				
Henkel Güterwagen von Arnold	5/6	Rocos Umbauwagen sind da	7/6				
... und weitere Sondermodelle	5/6	Roco-Wagen aus Italien	6/6				
Henkel-Werbewagen von Arnold	7/6	Roll-Out der Eurosprinter	0/2				
idee+spiel mit Sondergarnitur	0/4	Saxonia im Doppelpack	0/2				
Kato mit DANZAS-Lokomotive	10/6	Scholz kommt mit BLS-Steuerwagen	2/6				
Kleinserien aus Dresden	3/6	Schweizer Modelle	3/6				
Marks mit Supermodell	2/6	Sondermodelle für den Spielzeugring	7/6				
Marks-Neuheiten	9/6	Sondermodell für Stuttgart	11/8				
Menzel mit Restposten	7/6	Sowa-N mit Neuheiten	1/6				
MicroTrains aus Oregon	1/2	Später Faschingsgag aus Ulm	5/6				
MicroTrains aus Oregon	2/2	Specials vom N-Scale Collector	6/2				

Börseninformationen

Börsentendenzen im November	0/3
Börsentendenzen Dezember	1/1
Börsentendenzen im Januar	2/6
Börsentendenzen im Februar	3/6
Börsentendenzen im März	4/6
Börsentendenzen im April	5/6
Börsentendenzen im Mai	6/6
Börsentendenzen im Juni	7/6
Börsentendenzen im Juli	8/6
Börsentendenzen im August	9/6
Börsentendenzen im September	10/6
Börsentendenzen im Oktober	11/8
Börsentendenzen im November	12/12
Quartalsentwicklung für I/95	4/6
Quartalsentwicklung für II/95	7/6
Quartalsentwicklung für III/95	10/6

Historische Serie

Der Pionier wird 35 (1. Teil)	1/4
Der Pionier wird 35 (2. Teil)	2/4
Der Pionier wird 35 (3. Teil)	3/4
Der Pionier wird 35 (4. Teil)	4/4
Der Pionier wird 35 (5. Teil)	5/4
Der Pionier wird 35 (6. Teil)	6/4
Der Pionier wird 35 (7. Teil)	7/4
Der Pionier wird 35 (8. Teil)	8/4
Der Pionier wird 35 (9. Teil)	9/4
Der Pionier wird 35 (10. Teil)	10/4
Der Pionier wird 35 (11. Teil)	11/6
Der Pionier wird 35 (Ende)	12/5

Sonstiges

150 Jahre Eisenbahnen in	10/5
Arnold abgeschlossen?	12/3
Collector's Convention	8/5
Das Letzte: Minitrix V140 und 220 (DR)	2/6

Produkt des Monats

Traummodell aus Wood Dale	7/3
U-Boot aus Remshalden	8/3
Conrad setzt Impulse	9/3
Alpauftrieb mit Minitrix	10/3
Rocos neue BR 181 ²	11/3
Schienen-LKW von Marks	12/12

Intern

Abo Börsenticker	1/2
Alles mit Computer	7/3
Aus der Redaktion	11/4
Aus der Redaktion	12/2
Ergänzungen zum Katalog	7/3
In eigener Sache	0/2
In eigener Sache	2/5
In eigener Sache	3/5
In eigener Sache	4/5
In eigener Sache	5/3
In eigener Sache	6/3
In eigener Sache	8/3
In eigener Sache	9/3
In eigener Sache	10/3
Informationen im Abo	0/2

Ihnen fehlt eine Nummer?



Kein Problem, denn alle Ausgaben des Börsenticker ab der Nullnummer sind noch lieferbar. Jede Ausgabe kostet 2,- DM, dazu kommen noch die Versandkosten: 1 Ausgabe = 1,- DM, 2 und mehr Ausgaben = 3,- DM. Postkarte mit Angabe der fehlenden Nummern an den Verlag genügt!